

## CDU schickt Ferlemann ins Rennen

von Ulrich Rohde

**Cadenberge (ur). Ein harter Wahlkampf stehe den Christdemokraten bevor, sagte Bundestagsabgeordneter Enak Ferlemann auf der Vollversammlung der CDU am Montagabend im Bürgersaal des Cadenberger MarC 5. Umso wichtiger sei es, den Rückhalt durch das ausgezeichnete Ergebnis seiner Wahl zum Bundestagskandidaten im neu zugeschnittenen Wahlkreis 30 Cuxhaven-Stade II zu erfahren und den Wählern damit ein Signal zu geben.**

„Klare Linie, klarer Kurs“, lautete die Botschaft des 45-jährigen Cuxhavener, der seit 2002 im Bundestag ist. Die Mitglieder gaben Ferlemann mit einem Ergebnis von 96 Prozent bei 225 Ja-Stimmen einen Vertrauensvorschuss bei seiner ersten Kandidatenkür in Hadeln. Durch die Veränderung der Wahlkreise wird Ferlemann nicht mehr zwischen Cuxhaven und Osterholz um ein Mandat kämpfen, sondern im gesamten Landkreis Cuxhaven sowie der Gemeinde Drochtersen und den Samtgemeinden Himmelpforten, Nordkehdingen und Oldendorf im Landkreis Stade.

„Ich bin zum vierten Mal dabei und jedesmal waren es andere Wahlkreise“, kommentierte Ferlemann die Neuerungen gelassen, fand aber, dass dieser „einer der schönsten Wahlkreise in Deutschland“ sei. Dass die Wahlkreisreform bei den Mitgliedern aus dem Kreis Stade nur verhaltene Begeisterung ausgelöst hatte, daraus machte der Stader Landtagsabgeordnete Kai Seefried keinen Hehl. Die Befürchtung, dass gewachsene politische Strukturen zerschlagen würden, sei groß gewesen. Nun setze die CDU darauf, dass zwei gute Abgeordnete mit Ferlemann und Martina Krogmann, die zeitgleich in Kutenholz bei ihrer Wahl mit 95,5 Prozent als Kandidatin für den neuen Wahlkreis Stade-Rotenburg aufgestellt wurde, die Region auch nach der Wahl im September 2009 vertreten. „Wir achten jetzt darauf, was uns vereint, und nicht, was uns trennt“, meinte Seefried. Es gebe genug Themen entlang der Unterelbe, die Schnittmengen böten